

## **Der kalte Schmerz brennt wie Feuer**

ich laufe so schnell wie ich kann  
ich will nur noch weg  
nur weg

so weit wie es nur möglich ist  
nur weg

der Schnee knirscht unter meinen nackten Füßen  
die Kälte umhüllt mich wie ein lang vermisster geliebter  
ich gebe mich ihr voll und ganz hin

ich laufe immer weiter  
ich laufe immer weiter

ich höre sie hinter mir  
meinen Namen schreien

immer und immer wieder

ich drehe mich nicht um  
ich laufe einfach nur weiter  
meine Beine brenne

ich höre mein Herzschlag in den Ohren  
das Blut rauscht durch meine Adern

das Eis auf dem Weg sticht in meinen nackten Füße  
aber ich muss weiter laufen wenn ich leben will

als laufe ich und laufe  
ich Verdrängen den Schmerz  
aus meinen Gedanken

immer nur weiter  
immer nur weiter

plötzlich rutsche ich weg  
ich wäre fast gestürzt

aber ich Verdrängen den Schmerz  
aus meinen Gedanken

den hätte meine tot bedeutet

ich will nicht das sie mich töten  
ich habe doch nichts getan

ich will nicht sterben

plötzlich spüre ich das sich der Boden  
unter meinen Füßen verändert  
es ist rutschiger

oh nein ich bin direkt zum See gelaufen  
hier kann ich mich nicht verstecken nichts außer  
Schnee Eis und der Kälte

die immer weiter von meinem Körper besitzt ergreift  
ich spüre die angst  
wie sie Besitz von mir ergreift

und mich lähmt  
meine Lunge brennt vom laufen

plötzlich höre ich ein lautes knacken  
die Eisdecke beginnt von da wo ich stecke an zu brechen

es bilden sich immer mehr  
Eisstern um mich herum

ich kann nicht mehr ans Ufer zurück  
auf einmal ist da wo ich steh nur  
noch eine dünne Eisschicht

da höre ich wider die rufe  
und schreie der anderen  
ich zucke zusammen

das Eis bricht ein  
ich stürze ins Wasser

es trifft mich mit voller Wucht  
dann nur noch noch Dunkelheit und Kälte

ich will nicht sterben  
ich will nicht sterben

ich will nur leben

meine Körper wird immer schwer  
ich kann mich nicht mehr bewegen

ich will schreien

dann Drink Eis kaltes Wasser durch meinen Mund ein  
ich spüre den Druck auf meiner Lunge

er wird immer stärker  
er wird immer stärker

es fühlt sich an als ob sie platzen würde wie eine Seifenblase

ganz langsam sinke ich auf den Grund des See

es wir immer kälter  
ich kann mich nicht mehr bewegen

warum muss ich so sterben  
ich will doch leben  
einfach nur leben

aber jetzt ist alles aus  
für immer nur Kälte und Dunkelheit

ich will die Sonne wieder auf meine Haut spüren  
aber nicht nur schwärze

wen das der Tod ist  
tut er nicht weh  
es ist wie einschlafen

nun haben Sie doch noch gewonnen  
nach der Jagd durch den Wald  
sterbe ich nun  
allein in einem See

sie können jetzt Jubel  
die Hexe ist tot  
die Hexe ist tot

ich kann sie schon sehen wie  
sie um ein Feuer tanzen  
und ihren Sieg mit Bier

und Trockenfleisch feiern

diese Monster

haben mich in den Tot getrieben

ich hoffe die werden dafür im Höllenfeuer schmoren

soll der Teufen sie hohlen komme

und dann für alle Ewigkeiten Quälen

© **Seelenschreiberin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)